

Offener Brief vom 28.03.2015

Mein Name ist Beatrice Merker- Senn bin Mutter und Hausfrau und ich wohne mit meinem Mann Daniel und unseren 5 Kindern in Ebnat-Kappel. Mein Mann und ich sind die Gründer der FB-Seite *Stopp der KESB Willkür * und der Homepage www.stopp-der-kesb-willkuer.ch!

Seit der Gründung dieser Seite hat sich unser Leben stark verändert. Angefangen hat alles als in den Medien erstmals über den Fall Flach berichtet wurde. Wir verfolgten ganz entsetzt diese Berichterstattung, plötzlich ging mein Mann aus dem Wohnzimmer und kam wenig später mit dem Laptop unter dem Arm zurück zu mir in die Stube aufs Sofa. Ohne Worte und total abwesend begann er im FB was zu schreiben. Als ich dann mal nachfragte was er jetzt da immer eifriger werdend mache und schrieb wie ein verrückter, bekam ich keine Antwort. Ich hab mir schon sowas in der Art gedacht und kurz darauf sah ich diese Seite fixfertig und schon Online gestellt. Ich sah ihn an und ohne Worte war uns beiden klar, dass musste jetzt so sein. Es reicht! Es darf nie wieder so etwas Schreckliches passieren.

Es war uns nicht bewusst was diese kleine in kurzer Zeit erledigte Tat, nämlich diese Seite zu machen, mit sich bringt. Wir hatten keine Ahnung wie sich unser Leben derart verändern wird mit der Gründung dieser Seite.

Ich weiss noch wie wir zusammen in der Küche standen und mitverfolgten wie immer mehr Leute auf dieser Seite gefällt mir drückten. Der Zuspruch war riesig und alles blinkte und wir sahen zu wie sich diese Seite immer mehr verbreitete und immer mehr Menschen Mitglieder wurden. Die ganze Nacht hüpfen unsere Handys rum und wir konnten gar nicht gut schlafen. Am Morgen haben wir uns kaum getraut überhaupt mal nachzusehen was alle passierte auf unserer FB-Seite.

Wir sahen dann was für eine Welle uns da überrollte und uns wurde langsam klar, dass das so nicht geplant war. Wir hatten Schreiben vom herzlichen Dankeschön über endlich passiert etwas bis hin zu hunderten von Fragen. Das alles war zu viel für uns und wir weinten einfach drauflos. Wir weinten aus Erleichterung da wir selbst sahen wir sind nicht allein. Aus Trauer da uns hier noch mehr solche Geschichten erreichten aus Wut weil man nichts machen kann und vor allem aus Angst was auf uns zukommt.

Irgendwie waren wir völlig neben der Spur und wussten gar nicht recht was tun. Wir fingen an Fragen zu beantworten und ich weiss noch wie ich mir dem Kopf zerbrach ...was um Himmels Willen soll ich schreiben??wie kann ich helfen mit meiner Wenigkeit?? Wo ich ja nicht mal meine eigene Familie schützen konnte und bei uns selber alles Bach ab ging. Sie können sich nicht vorstellen wie ich mit mir selber im Krieg war. Alle wollten Hilfe! Wir konnten wieder nicht schlafen weil wir Angst hatten den Menschen etwas vorzuheucheln...die erwarten Hilfe und ich kann nicht helfen..die wollen Trost, die wollen ermutigt werden...wo es uns doch auch so schlecht ging. Ich weiss noch wie ich zu meinem Mann gesagt habe. „Wir müssen das stoppen wir können das nicht bewältigen... wo führt uns das hin..das ist nicht richtig..da wir diese Hilfe nicht professionell anbieten können.“

www.stopp-der-kesb-willkuer.ch

Spendenkonto

Interessengemeinschaft Stopp KESB

CH21 8128 9000 0037 5014 0

BC 81289

Am dritten Tag dachten wir dass wir träumen als ich sah dass Frau Zoe Jenny uns anschrieb und mich um ein Gespräch gebeten hat. Ich war so erleichtert und dachte jetzt bekommen wir Hilfe. Diese Frau hat doch diese Seite kindergerechte-justiz.ch ...da hat es bestimmt Leute die wissen wie man das anpackt und uns wieder entlasten können von dieser Sache. Voller Erwartung rief ich dort an und Frau Jenny war so erleichtert mit mir zu sprechen und erwähnte, dass sie das alles alleine mache. Ich war baff. Sie sagte mir dass sie seit der Gründung unserer Seite innerhalb der drei Tage total überschwemmt wurde mit hunderten von Emails. Und bei uns ging es ja genauso auf FB.

Irgendwie hat sie was erwähnt von einer Mahnwache in Bern die jetzt planen will und man hat dann so angefangen miteinander zusammen, Hand in Hand zu arbeiten. Selbstlos haben wir uns seit dem Zeitpunkt Tag und Nacht für diese Mahnwache und all diese Menschen jetzt eingesetzt.

Anfangs mit Flyer organisieren und verschicken bis hin zu Anwaltslisten zusammenstellen etc. Es wurde mir und meinem Mann ziemlich schnell zu viel und wir versuchten Notgedrungen jemanden mit ins Boot zu holen. Irgendwie stiess ich auf Claudia Boppart-Rupf und das war ein Volltreffer. Sie hilft uns jetzt in allen Angelegenheiten und unterstützt das Ganze.

Nun mittlerweile drei Monate später kann ich sagen wir sind mit dem Schnellzug unterwegs und haben eigentlich schon viel erreicht. Wir haben eine Homepage eingerichtet um Betroffenen eine Anlaufstelle anzubieten. Frau Jenny hat mit Julia Onken und Pirmin Schwander zusammen den Initiativtext zur Volksinitiative „Abschaffung der KESB“ bei der Bundeskanzlei zur Prüfung eingereicht. Ich und mein Mann werden im Initiativkomitee sitzen. Und wir klären weiterhin auf der FB-Seite gnadenlos auf über diese Behörde. Im Hintergrund beantworten wir Fragen spenden Trost machen Mut schenken Hoffnung und wir haben mittlerweile sogar auch schon Menschen vor dem Suizid bewahrt.

Hätte mir einer erzählt wie mein Jahr 2015 beginnt und dass ich mir so eine Aufgabe widmen werde und mal mit bekannten Menschen zu tun habe, hätte ich Ihn wohl ausgelacht. Nun ja.

Die Welle die uns überrollt hat haben wir überstanden und organisatorisch haben wir alles im Griff. Nun ist es für mich an der Zeit mit dem ganzen was uns passiert ist einen Schritt weiterzugehen. Ich bin es all den Menschen schuldig und auch als Schweizerin sehe ich es als meine Pflicht hier einzustehen.

Was hier unter dem Kürzel KESB alles passiert in der Schweiz ist fern von jeder menschlichen Vorstellung. Hier werden intakte Familien zerstört! Betagte Menschen werden enteignet und bevormundet. Eltern mit behinderten Kindern werden bevormundet. Alleinerziehenden wird das Leben mit ihren Kindern so gut wie unmöglich gemacht! Eine Behörde die sich Kinder und Erwachsenen Schutzbehörde nennt verbreitet Angst und Schrecken. Wie widersprüchlich!! Wir haben Eltern die Tag und Nacht Angst haben, dass man ihnen mit staatlicher Hilfe die Kinder entreisst! Ich kann ihnen schreiben wir haben Fälle da stehen einem die Haare zu Berge. Wie kann das sein, dass eine Behörde die Kinder schützen soll in Not, die alten Menschen helfen soll wenn sie es selber nicht mehr können, so eine Macht hat? Sätze wie Die Kinder gehören nicht den Familien allein, machen mich stinksauer! Sätze wie, sie sind bloss die Tochter sie haben nichts mehr zu melden was ihre Mutter im Altersheim angeht, bringen mich zur Weissglut. Sätze wie, es kann

www.stopp-der-kesb-willkuer.ch

Spendenkonto

Interessengemeinschaft Stopp KESB

CH21 8128 9000 0037 5014 0

BC 81289

passieren wir sind erst in den Anfängen!! Wir sind überlastet!! Wir haben eine schwierige Aufgabe!! Ich kann das alles nicht mehr hören!! Diese Behörde benimmt sich wie eine Diktatur und drückt uns allen etwas auf mit dem wir uns nicht anfreunden können und schon gar nicht wollen.

Familien wie meine müssen unbedingt geschützt werden vor dieser Behörde und vor jedem einzelnen der dort sein Geld verdient. Für mich ist das eine Moderne Industrie die Unmengen von Kosten verursachen die überhaupt gar nicht nötig sind. Es wird grosses Leid verbreitet an unschuldigen Kindern an anständigen Bürgern die ihren Pflichten stets nachgekommen sind und das muss sofort gestoppt werden. Eine Behörde die immer noch von Anfangsschwierigkeiten spricht und von Einzelfällen welche hier halt auch einfach mal so in Kauf genommen werden müssen kann nicht mit so einer billigen und schäbigen Entschuldigung versuchen ihre Unfähigkeit zu verstecken. Das ist eine bodenlose Frechheit wenn man bedenkt wie viele Millionen jetzt an Verdingkindern als Entschädigung gezahlt werden und im selben Zeitpunkt parallel wieder derselbe Schwachsinn abgezogen wird. Wie viele Kinderseelen, Mamis und Papis, Grosseltern andere Verwandte und Freunde sich tagtäglich in diesem Behördenwahnsinn befinden und jeden Tag mehr an Kraft und Hoffnung verlieren ist unglaublich. Wo ist hier das Recht der Betroffenen, wo ist hier die richtige Hilfe die jeder von den Betroffenen wirklich braucht?? Es gibt keine Hilfe! Der Sumpf zieht sich von Mütterberatungsstelle, Schulsozialarbeiter, KJPD, Ärzte, Familienbegleitung, Beistände bis hin zu Rechtsanwälten und Richtern. Sicher hab ich noch viele vergessen zu erwähnen, aber ich weiss ...Schlussendlich egal welche Stelle es läuft hinten alles wieder zur KESB. Kurzum für Hilfesuchende die dieser Behörde aus dem Weg gehen wollen gibt es keine Hilfe!! Und genau deshalb dürfen wir jetzt als Stopp der KESB Willkür in Zusammenarbeit mit Frau Zoe Jenny so viele Menschen selbstlos trösten. Die KESB hat hier wirklich in kurzer Zeit ganze Arbeit geleistet. Hut ab so viel Arroganz und Überheblichkeit muss man zuerst mal haben um hier etliche Schweizer so zu zermürben. Und wohlmöglich schlafen diese Leute ja sicher sehr gut da einerseits auf Ihrer hohen Kante das Geld sich weiter stapelt und sie selber ja die Gewissheit haben selbst nie ein Fall der eigenen Behörde zu werden.

Ich fühle mich auch immer mehr bestätigt hier Gutes zu tun, da uns jetzt aus einigen Fällen sogar bekannt ist, dass man Menschen die mit uns sympathisieren jetzt zu allem sogar noch bedroht und massiv unter Druck setzt. Das ist wirklich ein Armutszeugnis und solche Leute bestimmen über unsere Familien und Kinder?! Dieser Zustand ist nicht mehr tragbar weder menschlich noch finanziell und ich denke ich schreibe hier im Namen von Vielen, das muss sofort gestoppt werden! Jeder Tag an dem ein Kind zu Unrecht weg ist von seiner Familie ist ein verlorenen Tag! Diese Zeit ist nicht mehr zurückzuholen!! Das ist noch anständig geschrieben eine riesen Schweinerei!!

Ich bitte Sie höflichst unser Anliegen anzuhören. Wir brauchen jede Hilfe um diesen Wahnsinn rasch möglichst zu stoppen. Wir haben genug Fallbeispiele um hier schonungslos aufzudecken und das werden wir. Bitte schauen Sie nicht weg und machen Sie sich selbst ein Bild. Und bedenken Sie diese Willkür dieser Behörde kann Jeden in unserer Schweiz zu jedem Zeitpunkt treffen. Hier wird niemand verschont. Selbst die Gefährdungsmeldungen die hier wirklich jeder Tollwütige Ex-Mann oder eine eifersüchtige Nachbarin, ein unfähiger Lehrer oder einfach eine andere Fachstelle aus irgendeinem Grund aussprechen kann ist richtig gefährlich. Das man dann sofort handeln muss ist mir klar aber das viele Kinder sofort aus den Familien gerissen werden (nicht wie es immer heisst ULTIMA RATIO)

www.stopp-der-kesb-willkuer.ch

Spendenkonto

Interessengemeinschaft Stopp KESB

CH21 8128 9000 0037 5014 0

BC 81289

und das Verfahren dann über Monate ja sogar Jahre verschleppt wird ist wieder so eine Schweinerei. Hier muss wirklich unverzüglich gehandelt werden, dass im Irrtum die Kinder sofort wieder Nachhause können. Auch finde ich, dass man sogenannte Falschmelder hier ernsthaft bestrafen sollte, somit würden sicher schon mal ganz viele Gefährdungsmeldungen weniger eingehen und diese Behörde hätte wiederum etwas mehr Zeit sich um die wirklich schlimmen Fälle zu kümmern. Auch ist in Erwägung zu ziehen dass solche gravierenden Entscheide von jetzigen Betroffenen bestimmt werden die man im Dorf kennt und nicht eingewanderte, kulturfremde kinderlose Tanten die sich hier als Besserwisser selbstverherrlichen.

Zu erwähnen wäre prioritär noch, dass in unserem Rechtsstaat die Unschuldsvermutung gilt. Das heisst, bis zur rechtskräftigen Verurteilung gilt man als unschuldig! Hier werden wir Schweizer die mit dieser Behörde zu tun haben wesentlich schlechter behandelt als viele Täter mit schlimmen Delikten! Auch hier wäre es durchaus angepasster, dass diese staatlich gestützte Behörde uns beweisen muss, dass wir für das was man uns vorwirft auch verantwortlich sind. Nein! Stattdessen handelt man einfach willkürlich und wir die Betroffenen dürfen dann oft über Monate lang hilflos und mittellos unserem Recht hinterher rennen was auch in sehr vielen Fällen von niemandem unterstützt wird. Die KESB hat Mittel und Wege uns mit aller Macht zu unterdrücken und wir alle haben fast keine Handhabe. Auch muss ein Bürger bei der Arbeitsstelle im Falle eines gröberen Verstosses mit sofortiger Entlassung rechnen! Unsere lieben Behördenmitglieder arbeiten frisch fröhlich weiter! Keine Einsicht, keine Entschuldigung nein, es wird noch schlimmer gemacht und grad wieder auf uns Betroffene abgewälzt mit abstrusen Ausflüchten und fadenscheinigen Ausreden.

Was das Finanzielle anbelangt sprengt auch hier das Thema jedes Budget. Es ist ja der grösste Witz den ich selber durchmache, dass man auf der Gemeinde solche Fälle ohne Einsicht in die Akten gutheissen muss und absegnet und auf uns Steuerzahler abwälzt. In jedem Falle hat die Gemeinde das Regress Recht auf die betroffene Familie! Das heisst, wenn ich dann mal erben kann darf ich diese Kosten sofort bei der Gemeinde tilgen obwohl ich persönlich nie damit einverstanden war. Sowas bringt mich auf die Palme. Insofern besonders darum, weil man mit diesen horrenden Summen die da fliessen eigentlich hier jedem Einzelnen ganz anders helfen könnte. Ohne, dass man Familien auseinander reissen muss und alles noch viel schlimmer macht als es vorher jemals war. Jetzt denke ich hab ich in etwa an alles gedacht und hier erwähnt.

Ich würde mich hier im Namen von sehr vielen Betroffenen auf eine Antwort Ihrerseits sehr freuen.

Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!

Herzlichen Dank für Ihre Zeit und mit erwartungsvollen freundlichen Grüssen

Beatrice Merker-Senn von Stopp der KESB Willkür

www.stopp-der-kesb-willkuer.ch

Spendenkonto

Interessengemeinschaft Stopp KESB

CH21 8128 9000 0037 5014 0

BC 81289